



## **AIDA Cruises: Michael Thamm, CEO der Costa Gruppe, wendet sich in einem persönlichen Brief an die Bundesregierung**

In den vergangenen Wochen hat die deutsche Kreuzfahrtindustrie begonnen, schrittweise wieder Schiffe in Nordeuropa und dem Mittelmeer in Fahrt zu setzen.

Michael Thamm, CEO von Costa und AIDA Cruises, hat sich in dieser Woche mit einem persönlichen Brief an die Bundesminister Heiko Maas und Jens Spahn gewandt, um auf politischer Ebene mehr Gehör für die Kreuzfahrtindustrie zu schaffen. Dieses Schreiben ging ebenfalls in Kopie an das Bundeskanzleramt.

Michael Thamm versichert in seinem Brief ausdrücklich, dass die Unternehmen der Costa Gruppe, AIDA Cruises und Costa, die Anstrengungen der deutschen Bundesregierung, unser Land bestmöglich durch die Pandemie zu führen, überaus wertschätzen. Gleichzeitig zeigt er aber Lösungsvorschläge auf, wie Kreuzfahrten auch in Corona-Zeiten möglich sind.

Die gemeinsam mit nationalen und internationalen Behörden und medizinischen Experten entwickelten Corona-Protokolle der Reedereien haben sich als sehr wirksam erwiesen, es hat bisher keine Beeinträchtigungen durch Infektionen gegeben.

AIDA Cruises plant seinen Neustart am 17. Oktober 2020. Um allen AIDA Gästen einen Urlaub in einem abgesicherten System zu ermöglichen, wurden zahlreiche weitere individuelle Maßnahmen ergriffen, die u.a. durch SGS Institut Fresenius geprüft und verschiedene Klassifikationsgesellschaften sowie den Flaggenstaat Italien bestätigt wurden.

Zu den konkret angesprochenen Punkten zählt u.a. eine Neufassung der Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes dahingehend, dass nicht länger vor Kreuzfahrten auf Schiffen mit klaren Sicherheitskonzepten in abgesicherten Ländern bzw. Regionen wie Italien, Griechenland und den Kanaren gewarnt wird.

Außerdem macht Michael Thamm auf die wirtschaftlichen Folgen für die deutsche und internationale Kreuzfahrtindustrie aufmerksam, die ein weiterer totaler Lockdown, nicht nur für die Kreuzfahrt direkt, sondern auch für viele damit verbundene Wirtschaftszweige, hätte. Allein der Beitrag von AIDA Cruises zum deutschen Bruttosozialprodukt belief sich in 2019 auf EUR 3,8 Mrd. Über 80 Prozent der Mitarbeiter sind zurzeit in Kurzarbeit.

Rostock, 8. Oktober 2020

Herausgeber:  
AIDA Cruises  
Am Strande 3d | 18055 Rostock  
Tel.: +49 (0) 381 / 444-0  
Fax: + 49 (0) 381 / 444-88 88  
[www.aida.de](http://www.aida.de)

Communication:  
Hansjörg Kunze  
Vice President Communication & Sustainability  
Tel.: +49 (0) 381 / 444-80 20  
Fax: + 49 (0) 381 / 444-80 25  
[presse@aida.de](mailto:presse@aida.de)